

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evangelium am Tage St. Simonis und Judä, Johannis am 15. v. 17 - 21.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

glauben, dem wäre besser, daß ein mühlstein an seinen hals gehänget würde, und ersäufft würde im meer, da es am tieffsten ist. Wehe der welt der ärgernis halben. Es muß ja ärgernis kommen, doch wehe dem menschen, durch welchen ärgernis kommt. So aber deine hand oder dein fuß dich ärgert, so haue ihn ab, und wirff ihn von dir; es ist dir besser, daß du zum leben lahm oder ein krüppel eingehest, dann daß du zwei hände oder zweien füße habest, und werdest in das ewige feuer geworffen. Und so dich dein auge ärgert, so reiße es aus, und wirff es von dir, es ist dir besser, daß du einäugig zum leben eingehest, dann daß du zwey augen habest, und werdest in das höllische feuer geworffen. Gehet zu, daß ihr nicht jemand von diesen kleinen verachtet, dann ich sage euch: Ihre engel im himmel sehen allezeit das angesicht meines Vaters im himmel.

Lection, in der Offenbarung Johannis am 12.

v. 7-12.

Und es erhob sich ein streit im himmel, Michael und seine Engel

stritten mit dem drachen, und der drache streit und seine engel, und siegeten nicht, auch ward ihre stätte nicht mehr funden im himmel. Und es ward ausgeworffen der grosse drach, die alte Schlange, die da heisset der teuffel und sathanas, der die ganze welt verführet, und ward geworffen auf die erden, und seine engel wurden auch dahin geworffen. Und ich hörte eine grosse stimme, die sprach im himmel: Nun ist das heil, und die kraft, und das reich, und die macht unsers Gottes, seines Christi worden, weil der verworffen ist, der sie verklaget tag und nacht für Gott. Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut, und durch das wort ihrer zeugnis, und haben ihr leben nicht geliebet, bis an den tod. Darum freuet euch ihr himmel, und die darinnen wohnen.

Evangelium am Tage St. Simonis und Juda, Johannis am 15.

v. 17-21.

Iesus sprach zu seinen jüngern: Daß gebiete ich euch, daß ihr euch unter einander liebet. So euch die welt hasset, so wißet,